

Lötschberg-Basistunnel



Im Sprengvortrieb-Verfahren sind Bohr-Jumbos im Einsatz.

Bild rechts: Die neue Strecke in geografischer Darstellung



Ausgangslage

Um den sensiblen Alpenraum vor weiteren Belastungen zu schützen, wurde die Umlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene beschlossen.

Mit dem Lötschbergtunnel entsteht die erste moderne Alpenquerung, die es ermöglicht, verschiedenste Formen des kombinierten Güterverkehrs abzuwickeln, u. a. LKW mit einer Höhe von 4 m.

Der Lötschberg-Basistunnel ist als Tunnelsystem mit zwei richtungstrennenden Einspurröhren konzipiert. Aus Sicherheitsgründen sind die Tunnelröhren alle 333 m mit Querschlägen verbunden.

Finanziert wird das Projekt über einen Fonds für die Modernisierung der Bahn.

Auftraggeber:

BLS AlpTransit AG

Erbrachte Leistungen:

- Ausschreibung, Vergabe und Begleitung für Ausrüstung, Transport- und Logistikberatung

Charakteristische Angaben

2-röhriges System
 Achsabstand zwischen den Röhren ca. 40 m
 Länge Basistunnel 34,6 km

Geschätzte Bausumme:

3,22 Mrd. SFR

Bauzeit: 1999-2007 (geplant)

© Emch+Berger

